Vereins-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **62 (1955)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kl. 21 c, Nr. 309146. Abstelleinrichtung an einem Webstuhl. — Drummondville Cotton Company Limited, Sherbrooke Street West 1950, Montreal (Kanada). Priorität: Kanada: 15. Februar 1952.

Cl. 21 c, No 309147. Métier à rubans à changement automatique de navettes. — Gabriel-Marcel-Victor-Joseph Choupin, rue de la Bourse 9, Saint-Etienne (Loire, France).

Cl. 21 g, No 309148. Procédé automatique de lisage d'une mise en carte d'un dessin en vue de l'obtention de tissus façonnés, et installation pour sa mise en œuvre. — Philippe Pasquet, rue Vendôme 108, Lyon (France). Priorité: France, 13 décembre 1951.

Kl. 23 a, Nr. 309151. Vorrichtung zum selbsttätigen Versetzen der Nadelbetten an einer Flachstrickmaschine. — H. Stoll & Co., Strickmaschinenfabrik, Reutlingen (Württemberg, Deutschland). Priorität: Deutschland, 29. November 1951.

Kl. 23 b, Nr. 309152. Klöppel für Flechtmaschine. — Rudolf Rey, Mechaniker, Bergstraße 577, Uetikon am See (Zürich, Schweiz).

Kl. 18 b, Nr. 309508. Verfahren zur Herstellung von künstlichen Gebilden, wie Fäden, Fasern, Filme, Folien und dgl. aus Viskose. — N. V. Onderzoekingsinstituut Research, Velperweg 76, Arnhem (Niederlande). Priorität: Niederlande, 12. Mai 1951.

Kl. 19c, Nr. 309509. Doppelriemchen-Streckwerk. — Saco-Lowell Shops, Batterymarch Street 60, Boston 10 (Massachusetts, USA). Priorität: USA, 30. August 1951.

Kl. 19 c, Nr. 309510. Verfahren zur Erzeugung von Gespinsten. — Fritz Streiff-von Orelli, Aathal (Zürich, Schweiz).

Kl. 19 c, Nr. 309511. Streckwerk mit endlosen Doppelriemchen. — Jos. Pfenningsberg & Co., Siemenstraße 20, München-Gladbach (Deutschland). Priorität: Deutschland, 11. Dezember 1951.

Kl. 19 c, Nr. 309512. Streckwerk für Spinnmaschinen. — Casablancas High Draft Company Limited, Bolton Street, Salford 3, Manchester (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 30. Januar 1952.

Kl. 19 c, Nr. 309513. Streckwerk. — SKF Kugellagerfabriken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Schweinfurt (Deutschland). Priorität: Deutschland, 28. Februar 1952.

Kl. 19 c, Nr. 309514. Absaugeinrichtung an einer Textilmaschine. — Heinrich Willy Meierling, Laufenburg (Baden, Deutschland).

Kl. 19 d, Nr. 309515. Verfahren zum maschinellen Bewikkeln von Schußspulen. — Albert Brügger, Horgen (Schweiz).

Kl. 19 d, Nr. 309516. Verfahren und Wickelmaschine zum selbsttätigen Einleiten eines Wicklungsvorganges. — Maschinenfabrik Schärer, Erlenbach (Zürich, Schweiz).

Kl. 21 a, Nr. 309517. Expansionskamm für Bäum-, Wickel- und ähnliche Vorrichtungen. — Gebrüder Sucker G.m. b.H., Blumenbergerstraße, M-Gladbach (Deutschland).

Kl. 21 a, Nr. 309518. Tellerfadenbremse für Textilmaschinen. — Adolf Fitz, Freudenbergweg, Uzwil (St. Gallen, Schweiz).

Kl. 21 g, 309519. Klaviatur-Stanz- und Kopiermaschine mit vollem Lochstempelsatz. — Maschinenfabrik Rüti AG. vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).

Kl. 19 c, Nr. 309887. Spinn- und Zwirnmaschine. — Otto Wilhelm Burkhardt, Bismarckstraße 41, Bayreuth (Deutschland). Prioritäten: Deutschland, 1., 15. Juni 1951 und 25. Februar 1952.

Kl. 19 c, Nr. 309888. Zweiriemchenstreckwerk. — SKF Kugellagerfabriken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Schweinfurt (Deutschland). Priorität: Deutschland, 30. November 1951.

Kl. 19 c, Nr. 309889. Zweiriemchenstreckwerk. — SKF Kugellagerfabriken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Schweinfurt (Deutschland). Priorität: Deutschland, 30. November 1951.

Cl. 19 c, No 309890. Procédé pour l'obtention de fil textile façonné, dispositif pour la mise en œuvre de ce procédé et fil textile façonné obtenu par ledit procédé. — Jean-Constant Fouletier, quai Jean-Jacques-Rousseau No 25, La Mulatière (Rhône, France). Priorité: France, 16 juin 1952.

Kl. 19 d, Nr. 309891. Verfahren zum Beheben von Unterbrüchen in der Zuführung des Fadens an einer Spulmaschine. — Dr. Ing. Walter Reiners. Lüttelforst 1, Waldniel (Niederrhein, Deutschland). Priorität: Deutschland, 7. September 1951.

Kl. 21 c, Nr. 309892. Webstuhl. — Johannes Balfour van Burleigh, Grunerielaan 18, Oegstgeest (Niederlande). Priorität: Niederlande, 30. Dezember 1950.

Cl. 21 c, No 309893. Procédé de tissage et métier à tisser automatique pour la mise en œuvre de ce procédé. — Lanex Société Anonyme, rue Aldringer 14, Luxembourg (Luxembourg). Priorité: Luxembourg, 6 janvier 1953.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Zusammenkunft in Erlenbach (Zürich) Sonntag, den 13. November 1955.

Programm: Besuch des Vorführungsraumes der *Maschinenfabrik Schärer* in Erlenbach. Besammlung zirka 14.00 Uhr vor dem neuen Verwaltungsgebäude. Anschließend Zusammenkunft im Hotel «Kreuz» in Erlenbach mit Gelegenheit zur Aussprache über fachliche Probleme und zur Pflege der Kameradschaft.

Zu dieser Zusammenkunft, die wieder recht interessant zu werden verspricht, erwarten wir viele Mitglieder.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, Ihre Anmeldung zur Zusammenkunft bis am 10. November 1955 Herrn Steinmann zu melden. **Der Vorstand.**

Chronik der «Ehemaligen». — Es ist Herbst geworden und damit sind natürlich auch die Besuche einstiger Lettenstudenten beim Chronisten seltener geworden. Ueberraschend war am 30. September der Besuch von Herrn *Max Henrich* (ZSW 1940/41), den der einstige Lehrer in Buenos Aires wähnte. Er ist nach 7½ Jahren Argentinien wieder in die liebe Schweiz zurückgekehrt. Allein ist er einst ausgezogen, als Familienvater aber zurückgekommen. — Mr. *Bruno Lang* (TFS 46/47) machte vor seiner Rückkehr nach Djakarta (Indonesien) am 7. Oktober noch einen kurzen Abschiedsbesuch in Küsnacht. — Zwei Tage vorher war der Chronist in der «Schönau» in Erlenbach Gast unseres lieben Veteranen Señ. *Otto Gubser* (ZSW 1921/22). Er hat einige Monate froher Ferien in der alten Heimat und im sonnigen Italien verbracht, wo er einst als junger Webermeister tätig gewesen ist. Nun ist er als Großvater eines muntern Enkels wieder nach Buenos Aires hinübergeflogen und wird seither im eigenen Betrieb wieder eifrig «werchen». — Aus dem Lande der 1000 Seen ist Hr. *Hans Müller* (ZSW 1940/41) mit Familie wieder in die Heimat zurückgekehrt. — Sein Namensvetter Hr. *Paul Müller,* an den sich die Kameraden vom Kurse 47/48 sicher noch gut erinnern mögen, hat sich am 15. Oktober in Winterthur mit Frl. G. Samitz vermählt.

Grüße aus weiter Ferne sandten «fünf Ehemalige der Letten-Uni» von einem gemütlichen Lunch in New York. Die Karte mit den Sky-Scraping Towers of Manhattans Financial District trug folgende Unterschriften: *B. Reimann* sen. (ZSW 1898/99), *J. Meierhans* (1908/09), *Robert Frick* (1910/1912), *Oscar Frick* (1918/19) und *B. Reimann* jun. (1926/27). Es hat den Chronisten sehr gefreut, daß die Herren bei ihrem gemütlichen Lunch an ihn gedacht haben. — Nach prächtigem Flug per «Swissair» schreibt Freund und Veteran *Albert Hasler* (ZSW 1904/06) sei er gut in New York angekommen und seither auch wieder in Hazleton eingetroffen. — Auch Mr. *Paul Lüscher* (ZSW 24/25) meldete in einem Briefe, daß er mit seiner Familie wieder gut in Charlotte N.C. eingetroffen sei. Er hofft, daß er nicht wieder neun Jahre werde warten müssen, bis er den nächsten Sprung nach der Schweiz machen könne. — Von einer Fahrt nach Schweden grüßte mit einer Karte mit dem Bild vom prächtigen Textilinstitut in Boras Hr. *Walter Kägi* (ZSW 40/41) in Meilen. Er ist im heutigen Bericht der Dritte mit den Studienjahren 1940/41.

Und dann kam noch die nette Ueberraschung kurz vor Monatsende. Am frühen Nachmittag vom 25. Oktober brachte der Chronist die letzten Manuskripte in die Druckerei und besorgte dort eine kleine Arbeit, während welcher er ans Telephon gerufen wurde. Wer meldete sich? Unser lieber Veteran Señor *Louis Hamburger,* Chemiker in Barcelona. «Ich bi schnäll für e paar Tag da. Chönnd sie mit mir z'Nachtässe?; es würd mi freue». Ein Nein war in diesem Fall undenkbar. Also erzählte Señor Hamburger dem Chronisten am Abend von seiner Arbeit in Spanien und von seiner jüngsten Reise über Italien in die alte Heimat. Man war auch wieder im alten Industriequartier in der einstigen Färberei von Johannes Meyer zwischen der Limmatstraße und dem Sihlquai, die nachher zum Stammhaus der heutigen «Migros» geworden ist. Etliche Jahrzehnte sind seither vergangen, geblieben ist nur die Erinnerung an die gute alte Zeit der so schönen zürcherischen «Seidenindustrie».

Der Chronist dankt für alle diese Aufmerksamkeiten und entbietet allerseits herzliche Grüsse. R.H.

«Letten-Chronik». — Anläßlich eines Ferienaufenthaltes in der Schweiz besuchte *Walter Keller* (Kurs 1950/51) seine ehemaligen Lehrer an der Textilfachschule Zürich. Es hat ihn besonders gefreut, daß er mit seinem Studienkamerad und heutigem Fachlehrer *Otto Müller* alte Erinnerungen aufleben lassen konnte.

Einen Kartengruß sandte *Giorgio Zucchi-Vigoni* (Kurs 1953/55) von der Villa d'Este in Cernobbio am schönen Comersee. Er läßt seine ehemaligen Lehrer grüßen und wünscht ihnen gute Arbeit.

Lichtbildervortrag. — Im Kreise unserer Mitglieder gibt es Herren, die sich manchmal beklagen, der VES biete ihnen außer den «*Mitteilungen*» und den Unterrichtskursen nichts. Der Vorstand hat sich diese Bemerkungen schon lange zu Herzen genommen, was die in den letzten Jahren durchgeführten Veranstaltungen zur Genüge bewiesen haben dürften. Wenn dann aber der Aufmarsch zu einer Zusammenkunft wie diese vom 10. Oktober 1955 so bescheiden ist, muß man sich fragen, was eigentlich geboten werden muß, bis alle passiven Aktivmitglieder aktiv werden. Auf jeden Fall haben die zwanzig Anwesenden einen genußreichen Abend verbringen dürfen, an welchem nicht nur prachtvolle Aufnahmen gezeigt, sondern auch viel Wissenswertes aus dem Norden von unseren Freunden, Herrn Max Wiesendanger und Gemahlin erzählt wurde. Anhand einer Europakarte erklärte jener die Reiseroute, welche diesen Sommer ein Trüpplein Reiselustiger via Basel—Frankfurt—Lübeck nach Kopenhagen und von dort durch ganz Schweden nach Narvik und die Lofoten brachte. Allein der Anblick der Distanzen auf der Karte hinterließ einen großen Eindruck. Was aber nachher auf dem Bildschirm in Farben den Teilnehmern gezeigt wurde, begeisterte diese endgültig. Da war man fast froh, daß nicht mehr Mitglieder gekommen waren, denn wir konnten nun vom Sperrsitz aus die Reise ins Land der Mitternachtssonne mitmachen. Es war ein Erlebnis. Wir möchten dem Ehepaar Wiesendanger hier noch einmal herzlich für all die schönen Ansichten von Lappland, Stockholm, Skansen, Kopenhagen usw., danken. Es wäre nutzlos, auch nur zu versuchen, das Gesehene in Worten wiedergeben zu wollen, wir möchten nur noch den «Daheimgebliebenen» sagen, daß wir unter anderem Innenaufnahmen von Kirchen und Palästen sahen, die kein Berufsphotograph besser gemacht hätte und eines Pierre Renoirs würdig wären.

rs.

Kurs für Webereipraktiker. — An den Samstagnachmittagen vom 8. und 15. Oktober fanden sich im großen Lehrsaal der Textilfachschule rund 40 Webereipraktiker ein. Zweifellos dürften die Themen die besprochen wurden, wie auch der Referent, die Ursachen dieses großen Interesses gewesen sein. Und tatsächlich wußte der gewiegte Praktiker und langjährige ehemalige Fachlehrer an der Textilfachschule Zürich, Herr *Theodor Ryffel* aus dem reichbefrachteten Füllhorn seines umfassenden Wissens so viel zu erzählen, daß die Stunden wie im Fluge vergingen.

Elementare Stuhleinstellung, Stuhlüberholung, Kontrolle, Vorbereitung des Webstuhles für die neue Kette — Schützenkontrolle, Schützenvorbereitung, Lagerung der Schützen und Schützenpelze — Auflegen der neuen Kette und die damit verbundenen Arbeiten — Endgültige Kontrolle — Allgemeine Fehler, die verschiedenen Fehlerquellen und deren Behebung lauteten die Themen über die Herr Ryffel referierte. Die wichtigen, wie auch die scheinbar nebensächlichen Probleme erläuterte er in seiner einfachen, verständlichen und sehr instruktiven Art. Ganz besonders eindringlich verstand er diese Nebensächlichkeiten ins helle Licht zu rücken. Sind es doch die kleinen Ursachen mit den großen Wirkungen, die dem Praktiker Sorgen bereiten. Gespannt lauschten die Zuhörer seinen Ausführungen und daß diese, als einmal der Bann gebrochen war, recht lebhaft diskutierten, sei ganz speziell erwähnt. Frage — Antwort, Gegenfrage — Gegenantwort, recht eindringlich und lehrreich gestaltete sich diese Aussprache, aus der auch manch Unbeteiligter Nutzen zog. Herr Ryffel hat es verstanden, diesen Kurs zu zwei gewinnbringenden Nachmittagen zu gestalten.

Herr Züst, als Vertreter des Vorstandes des «Vereins ehemaliger Seidenwebschüler» sprach abschließend dem Referenten den wohlverdienten Dank aus, und auch an dieser Stelle sei Herrn Ryffel herzlicher Beifall gespendet.

Hg.

Vorstandssitzung vom 3. Oktober 1955. — Das Vereinsjahr ist mit dem 30. September 1955 zu Ende gegangen. Die Mitgliederbewegung sieht deshalb seit monatsfrist ein wenig «schitter» aus. Während der Vorstand drei neue Mitglieder aufnehmen kann, muß er von 10 Austritten Kenntnis nehmen. Zwei Freunde haben wir leider durch den Tod verloren. Von 7 Herren dagegen haben wir keine Adresse, das heißt die neue Adresse wurde dem Quästor nie mitgeteilt. Eine fast unglaubliche Tatsache. Hoffen wir, daß der eine oder andere unsere *Mitteilungen* bald vermissen wird und sich mit genauer Adressangabe meldet.

Vor allem wurden wiederum die nächsten *Veranstaltungen* besprochen. Der *Lichtbildervortrag* von Herrn Max Wiesendanger wurde in der Zwischenzeit durchgeführt. Das Programm für die *Herbstzusammenkunft* ist bereits festgelegt. Diese wird in *Erlenbach,* am Sonntag, den 13. November 1955 nachmittags abgehalten. Wir möchten auch an dieser Stelle auf die Einladung in dieser Nummer der «*Mitteilungen*» aufmerksam machen.